

# In Hameln



## ist es schön!



Am schönen Wasserstrand  
Im lieben Hannoverland,  
Liegt ein Städtchen klein,  
Geschlossen von Bergen ein.

Hameln heißt dies holde Städtchen  
Liedlich ist es anzusehen,  
Mit seinem Wald und Fluren  
Und den grünen Auen.

Auch gibt's hier hübsche Mädchen  
Und manchen Jüngling fei,  
Denn kehren auch alle so gern  
In dieser Ratzenstadt ein.

Ja, in Hameln ist es schön,  
Da kann man fei spazieren gehn,  
In Hameln ist es schön,  
In Hameln ist es wunderschön!

TEXT und MUSIK

von  
**Otto Parlasca.**

OP. 180.

**Preise ungültig!**

Ausgabe für	Piano.....	M	1.50
"	Zither-Solo.....	"	1.20
"	2 Zithern.....	"	2. —
"	Zitherchor.....	"	4.50
"	Streich-Orchester netto		3.50
"	Militärmusik.....	"	3.50

Eigentum des Verlegers für alle Länder.  
**HAMELN, OTTO PARLASCA**

... vom 11. Juni 1870 sind Arrangements auf mechanischem Wege, sowie Abschreiben auch einzelner Stimmen verboten.

# In Hameln ist es schön!

Allegro.

Zither-Solo oder Discantzither I.

Otto Parlasca, Op. 180.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in the key of D major (two sharps) and 2/4 time. The music begins with a forte (*f*) dynamic and features a series of chords and eighth-note patterns. A piano (*p*) dynamic is introduced in the second measure of the second staff.

The second system continues the piece with similar chordal textures. It includes a piano (*p*) dynamic in the first measure and a forte (*f*) dynamic in the fifth measure.

The third system features a first ending (1.) and a second ending (2.). Both endings are marked with a piano (*p*) dynamic. The first ending leads back to the beginning of the piece, while the second ending concludes the section.

The fourth system continues with melodic lines in the upper staff and accompaniment in the lower staff. It includes a piano (*p*) dynamic in the second measure and a first/second ending structure in the final measures.

The fifth system shows a continuation of the piece with various rhythmic patterns and dynamics, including a forte (*f*) dynamic in the final measure.

The sixth system concludes the piece. It features a piano (*p*) dynamic in the second measure and a forte (*f*) dynamic in the fourth measure. The piece ends with a *Fine.* marking.

## Tempo di Marcia. &gt;

1. In Ha-meln ist es schön, in Ha-meln ist es schön da kann man fein spa-  
Pfla-ster sau-ber nett, ein Pfla-ster sau-ber nett ziert Stra-ssen, Gas-sen  
Rat-ten wie be-kannt, an Rat-ten wie be-kannt fehlt's auch nicht hier am

zie - ren geh'n. In Ha-meln ist es schön, in Ha-meln ist es schön, da kann man fein spa-  
graublau vi - o - lett. Ein Pfla-ster sau-ber nett, ein Pfla-ster sau-ber nett ziert Stra-ssen, Gassen  
We - ser - strand. An Rat-ten wie be-kannt, an Rat-ten wie be-kannt fehlt's auch nicht hier am

zie - ren geh'n. Durch Wald durch Flur und Hain, durch Wald, durch Flur und Hain bei  
graublau vi - o - lett. Und Ro - del - bahn sehr fein, und Ro - del - bahn sehr fein kann  
We - ser - strand. Ja, in Ha - meln ist es schön, in Ha - meln ist es schön; musst

Son - nen und bei Mon - den - schein. Durch Wald, durch Flur und Hain, durch  
nir - gends schö - ner bes - ser sein. Und Ro - del - bahn sehr fein, und  
all die Berg' und Tä - ler nur seh'n. Ja, in Ha - meln ist es schön, in

Wald, durch Flur und Hain bei Sonn' und Mon-den-schein. 2. Ein  
Ro - del - bahn sehr fein kann nir-gends schö-ner sein. 3. An  
Ha-meln ist es schön, in

Hameln ist es wun-der-schön!